

NEUES AUS DEM RATHAUS

Errichtung einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Nach einem einstimmigen Beschluss wurde die Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz an der Einmündung zur Fichtenstraße beschlossen. Hierbei wird es voraussichtlich Ausgaben in Höhe von ca. 20.500 Euro geben, wobei im Rahmen eines Bundesförderprogramms („Ladeinfrastruktur vor Ort“) ca. 14.000 Euro bezuschusst werden. Im nächsten Schritt wurde der Bürgermeister beauftragt, die Ausschreibung in die Wege zu leiten.

Auswertung Umfrage Wohnbedarf

Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen zum Wohnbedarf in Wartenberg im Rahmen einer Umfrage (lag im Mitteilungsblatt bei), anzugeben. Der Rücklauf betrug über 100 ausgefüllte Fragebogen. Es zeigt sich, dass eine Vielzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wohnliche Veränderung in den kommenden drei Jahren planen, wobei hier sowohl ein Einfamilienhaus als auch eine klassische Wohnung angegeben wird. Bei den Anmerkungen ist beachtenswert, dass der aktuelle Bodenrichtwert von 600 Euro einigen als hoch erscheint. So können sich wahrscheinlich besonders junge Menschen bei diesem Preis in Wartenberg kein einzelnes Grundstück leisten. Aber auch die Wünsche der Seniorinnen und Senioren, in den nächsten Jahren in eine barrierefreie und altersgerechte Wohnung ziehen zu können, sind zu berücksichtigen.

Bei der Erstellung des Fragebogens konnte unsere Fraktion zusätzliche Fragen zum Bevölkerungswachstum und zum Bauen auf der grünen Wiese einbringen. Die Antworten darauf bestätigen uns in unseren politischen Zielen: So zeigte die Umfrage, dass das Bevölkerungswachstum möglichst geringgehalten werden soll (1-Prozent-Ziel) und dass den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, für den Bau auf der grünen Wiese einen ökologischen Ausgleich (Ausgleichsfläche) zu schaffen. Für die Siedlung Kleinfeld-West wäre nach Aussagen des Planers, Herrn Pezold, rechtlich keine Ausgleichsfläche nötig, da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren umgesetzt werden soll. Um dem Wunsch der Bevölkerung aber dennoch nachzukommen, haben wir um Vorschläge des Planers gebeten, auf welchen Flächen ein ökologischer Ausgleich realisiert werden könnte.

Auch wenn laut der Umfrage mehrfach der Wunsch nach einem Einfamilienhaus besteht finden wir den Mix aus einem Mehrgenerationenhaus und Wohnungen sinnvoll, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Bemerkungen und Resultate wurden vom Gremium zur Kenntnis genommen. Herr Pezold, der bereits eine überarbeitete Planung der Siedlung Kleinfeld-West präsentierte, wird noch einige Entwürfe erstellen, die die Umfrageergebnisse berücksichtigen sollen.

Für nähere Informationen: <https://www.merkur.de/lokales/erding/wartenberg-ort377244/der-trend-geht-zum-einfamilienhaus-91038875.html>

Vorstellung Bedarfserhebung für vorschulische und schulische Betreuung

Am 30. August 2020 hatte der Marktgemeinderat eine Einwohnerprognose mit Bedarfsabschätzung für die vorschulischen und schulischen Betreuungseinrichtungen beschlossen. Die Ergebnisse wurden nun unter anderem von Frau Pethe (Firma bre) vorgestellt. Die Bevölkerungsentwicklung wurde

hierbei bis 2037 betrachtet. Bei der Analyse wurde die äußere Entwicklung durch Zu- und Fortzug und die innere Entwicklung durch Geburten und Sterbefälle herangezogen. Auffällig war, dass mit der Betrachtung dieser zwei Komponenten das Bevölkerungswachstum bis 2037 23 Prozent beträgt. Das macht 1,3 Prozent Wachstum pro Jahr aus, das deutlich über dem von uns anvisierten 1-Prozent-Ziel liegt. Ein Wachstum ist immer mit der Anpassung der Infrastruktur vor Ort verknüpft, weshalb der Neubau von Wohnraum moderat und vorsichtig geplant sein muss. Die durchschnittliche prognostizierte Zuwanderung beträgt laut der Präsentation 73 Personen.

Anhand der ermittelten Bevölkerungszahlen konnte aufgezeigt werden, dass es ab 2030 einen Mangel an Räumen in der Mittelschule geben wird, da die Anfrage der V-Klassen (9+2 Klassen) in den kommenden Jahren zunehmen wird. Ebenso bei der benötigten Betreuung (Krippe, Kindergarten und Mittagsbetreuung) wird mit einer Zunahme bis 2037 gerechnet.

Diese Prognosen sind allerdings unter der Prämisse berechnet worden, dass der Bau der Siedlung Kleinfeld-West schon in den Jahren 2024 und 2025 fertiggestellt würde, statt der im Gremium diskutierten zeitlichen Streckung dieses Baugebiets auf 5-10 Jahre, gegliedert in verschiedene Bauabschnitte. Die Frage, warum die Gemeinde andere Grundlagen und Zahlen weitergegeben hat, konnte nicht geklärt werden. Frau Pethe bestätigte, dass bei einer Neuberechnung mit den besprochenen Annahmen komplett andere Zahlen herauskommen würden. Es wurde daraufhin im Gemeinderat beschlossen, zuerst den zeitlichen Rahmen für den Bau der Siedlung Kleinfeld-West festzulegen, bevor eine Neuberechnung der Studie in Auftrag gegeben wird. Da die Siedlung in unseren Augen auf keinen Fall innerhalb von zwei Jahren (unter anderem aufgrund der Infrastruktur vor Ort und unser 1-Prozent-Ziel hinsichtlich des Bevölkerungswachstums) gebaut werden soll, entspricht die vorgestellte Bedarfsabschätzung für die vorschulische und schulische Betreuungseinrichtung nicht unseren Vorstellungen der zukünftigen Entwicklungen in diesem Bereich.

Mehr Informationen findet ihr im folgenden Artikel:
<https://www.merkur.de/lokales/erding/wartenberg-ort377244/immer-mehr-kinder-in-wartenberg-91098281.html>

Kommunalabgabenrecht; Bevorratungs-/Rückwirkungsbeschluss zur Kalkulation der Abwassergebühren für die Entwässerungseinrichtung des Marktes Wartenberg

Zum 1. Januar 2022 muss der Markt Wartenberg die Abwassergebühren neu kalkulieren, da der zulässige Kalkulationszeitraum (siehe Kommunalabgabengesetz, Art. 8 Abs. 6 Satz 1 KAG) abläuft. Die Kalkulation wird durch ein externes Beratungsbüro erstellt, wobei u.a. aufgrund eines Wechsels des Büros bedauerlicherweise noch keine Ergebnisse vorliegen. Dementsprechend kann zum 1. Januar 2022 keine Neukalkulation erfolgen, weshalb ein Bevorratungs- oder Rückwirkungsbeschluss des Marktgemeinderats erforderlich ist. Das heißt, dass die Kalkulation zu einem späteren Zeitraum abgeschlossen werden kann und eine Rückwirkung der Gebührenschild zum 1. Januar 2022 entsteht. Nachdem die Kläranlage erweitert wurde (Kosten belaufen sich auf etwa 3,5 Millionen Euro), besteht im Haushalt ein finanzielles Loch, weshalb eine Erhöhung der Abwassergebühren (um die Ausgaben der bereits getätigten Erweiterung zu decken) nötig ist.

Unsere Fraktion hat gegen den Bevorratungs-/Rückwirkungsbeschluss gestimmt, da nicht genau bekannt ist, inwieweit die Gebühren steigen werden, und wir eine rückwirkende Rechnung im Laufe des Jahres 2022 ablehnen. Wir halten es für nicht vertretbar, hierzu die Bevölkerung im Unklaren zu lassen und rückwirkend hohe Nachzahlungen einzufordern. Besonders die Corona-Pandemie hat für viele Bürgerinnen und Bürger ohnehin schon finanzielle Auswirkungen und Risiken, die nicht noch von der Gemeinde verstärkt werden sollten. Es wäre also von höchster Relevanz, mit konkreten Kostenangaben an die Bürgerinnen und Bürger heranzutreten, damit diese sich auf die Erhöhung einstellen können.

Nähere Informationen findet ihr hier: <https://www.merkur.de/lokales/erding/wartenberg-ort377244/abwassergebuehr-buerger-muessen-rueckwirkend-zahlen-91081645.html>

Neufassung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Gemeinden können zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit eine Rechtsverordnung erlassen, worin die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen oder über sie erschlossen werden, zu Leistungen auf eigene Kosten (Fläche sauber halten) verpflichtet sind. Durch die Reinhaltung und Reinigung der Straßen (u.a. bei Schnee oder Glatteis) können Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger verhindert werden.

Eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter gibt es bereits für den Markt Wartenberg. Allerdings sind in dieser Fassung viele Fuß- und Radwege noch nicht berücksichtigt, die im neuen Entwurf der Verordnung als „Straßen der Gruppe C“ klassifiziert werden. Der Entwurf sieht vor, dass diese Wege von den Anwohnern gereinigt (vor allem von Schnee befreit) werden. Die komplizierte Formulierung im Verordnungsentwurf definiert die Reinigungsfläche auf den Wegen als die „Mittellinie des Straßengrundstücks [...] wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straßenmittellinie gezogenen Linien bestimmt werden“. Das heißt unter anderem, dass die betroffenen Flächen zwischen den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern geteilt werden, sodass sie beispielsweise bis zur Mittellinie reinigen müssen. Dies führt zu einem Flickenteppich, was Diskussionen bei den Nachbarinnen und Nachbarn auslösen könnte.

Einerseits finden wir diesen Neuerlass für die Bürgerinnen und Bürger verwirrend formuliert. Andererseits ist es in unseren Augen unzumutbar, den Bürgerinnen und Bürgern die Haftung für diese Wege zu übertragen. Die Reinhaltung dieser Straßen, damit keine Unfälle entstehen und insbesondere im Winter die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist, sehen wir als eine Aufgabe der Gemeinde.

Aufgrund der Unklarheiten wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

Nähere Informationen findet ihr hier: https://www.merkur.de/lokales/erding/wartenberg-ort377244/wirbel-um-wartenbergs-wege-91084165.html?fbclid=IwAR0QP28t5LLWyOJL8t-yaYqCA8LSdxdCANbnH9r9_O6FPCL62FhrQawuhAI

Bekanntgaben

- Der Nikolausmarkt in Wartenberg fällt dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus.
- Am Donnerstag, 11. November, findet um 19 Uhr die Bürgerversammlung im Trachtenstadl (Thenner Str. 62) statt.

Aus dem Kreistag

Aktuelle Beiträge, Pressemitteilungen und Presseberichte dazu findet ihr hier: <https://www.gruene-erding.de/home/>.

Mitglied werden

Wir treten für die Demokratie ein und verteidigen unsere Werte – Klimaschutz, Zusammenhalt und Gerechtigkeit. Dafür brauchen wir Dich! Werde jetzt Mitglied. Infos und Mitgliedsanträge bekommt ihr bei Melanie und Dominik oder über die Website: <https://www.gruene.de/mitglied-werden>.

Kontakt

Melanie Falzetta, Sprecherin Ortsverband Wartenberg, Christian-Horn-Weg 23; 015754131875; melanie.falzetta@gruene-erding.de

Dominik Rutz, Sprecher Ortsverband Wartenberg, Eichenstr. 45; 01797652399; dominik.rutz@gruene-erding.de

Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Wartenberg

Sprecher*in: Melanie Falzetta und Dominik Rutz

Beisitzer*in: Dagmar Sticha, Martina Scheyhing, Michael Deimel

Schriftführer: Christian Köhler